

Kennzahlen per 31. März 2020

Medienmitteilung
22. April 2020

Währungsbereinigten Umsatz gehalten

Schindler kann im ersten Quartal 2020 den währungsbereinigten Umsatz dank seines robusten Servicegeschäfts halten. Der Umsatz erreichte CHF 2 447 Mio. (–0,2% in Lokalwährungen). Weil sich zahlreiche Währungen abgeschwächt haben, resultierte in Schweizer Franken ein Rückgang von 5,2%. Bedingt durch die weltweite Ausbreitung der COVID-19-Pandemie ging der Auftragseingang im ersten Quartal 2020 um 8,4% auf CHF 2 720 Mio. zurück (–3,2% in Lokalwährungen). Die Sicherheit und das Wohlergehen der Mitarbeitenden, ihrer Angehörigen, der Kunden und der Fahrgäste, die täglich weltweit Aufzüge und Fahrtreppen von Schindler nutzen, haben für das Unternehmen weiterhin höchste Priorität.

Die Bauindustrie war vorerst in der Region Asien-Pazifik und später weltweit von den Folgen der COVID-19-Pandemie betroffen. In mehreren Ländern kam es zu temporären Fabrikschliessungen, Baustellen wurden teilweise stillgelegt und die weitgehend eingeschränkte Bewegungsfreiheit der Bevölkerung erschwerten Vertragsabschlüsse für neue Projekte und die Abwicklung von Aufträgen. Davon waren insbesondere das Neuanlagen-geschäft und Modernisierungen betroffen. Das Servicegeschäft zeigte sich robust und nahm selbst unter diesen herausfordernden Rahmenbedingungen zu.

Auftragseingang und Auftragsbestand

Der Auftragseingang verringerte sich im ersten Quartal 2020 um 8,4% auf CHF 2 720 Mio. (Vorjahr: CHF 2 968 Mio.). In Lokalwährungen betrug der Rückgang 3,2%. Das Auftragsvolumen mit Grossprojekten blieb robust. Die Region Asien-Pazifik, vor allem China, war am stärksten von den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie betroffen. Einzig die Region EMEA vermochte den Auftragseingang gegenüber dem Vorjahr zu erhöhen.

Der Auftragsbestand per 31. März 2020 reduzierte sich um 1,7% auf CHF 8 975 Mio. (Vorjahr: CHF 9 128 Mio.). In Lokalwährungen nahm er um 5,6% zu.

Umsatz

Im ersten Quartal 2020 erreichte der Umsatz CHF 2 447 Mio. (Vorjahr: CHF 2 582 Mio.). Dies entspricht einem Rückgang von 5,2%. Unterstützt durch das Servicegeschäft blieb der Umsatz in Lokalwährungen stabil (–0,2%). In der Region Asien-Pazifik lag der Umsatz unter dem Vorjahr. Die Regionen Amerika sowie EMEA entwickelten sich dagegen positiv.

Betriebsergebnis (EBIT)

Das Betriebsergebnis wurde von Spezialeffekten deutlich beeinflusst und reduzierte sich um 39,4% auf CHF 166 Mio. (Vorjahr: CHF 274 Mio.). Restrukturierungskosten von CHF 51 Mio. (Vorjahr: CHF 4 Mio.) wurden verbucht bedingt durch eine Fabrikschliessung in Spanien und Initiativen zur Effizienzsteigerung in ausgewählten Ländern.

Zusätzlich belasteten negative Fremdwährungseinflüsse sowie Zusatzkosten für Schutzmassnahmen im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie das Ergebnis. In Lokalwährungen betrug der Rückgang 34,3%. Die EBIT-Marge lag bei 6,8% (Vorjahr: 10,6%).

Bereinigt um Restrukturierungskosten und Ausgaben für BuildingMinds erreichte das Betriebsergebnis CHF 221 Mio. (Vorjahr: CHF 282 Mio.). Dies entspricht einer Marge von 9,0% (Vorjahr: 10,9%). Der Rückgang gegenüber der Vorjahresperiode ist in erster Linie bedingt durch weniger Umsatz und Marge aufgrund von temporären Fabrik-schliessungen sowie stillstehenden Baustellen in mehreren Ländern.

Konzerngewinn und Geldfluss aus Geschäftstätigkeit

Der Konzerngewinn lag bei CHF 125 Mio. (Vorjahr: CHF 197 Mio.). Der Geldfluss aus Geschäftstätigkeit erreichte CHF 323 Mio. (Vorjahr: CHF 263 Mio. beziehungsweise CHF 420 Mio., bereinigt um Einmaleffekte).

Der Schindler COVID-19 Employee Relief Fund

Schindler hat einen Hilfsfonds für Mitarbeitende aufgelegt, um die von der COVID-19-Pandemie besonders betroffenen Härtefälle in der Belegschaft finanziell zu unterstützen. Die Mitglieder der Konzernleitung sowie die Mitglieder des Aufsichts- und Strategieausschusses werden ab Mai 2020 für sechs Monate 10% ihrer fixen Vergütung hierfür abgeben. Weitere Führungskräfte weltweit können ebenfalls einzahlen. Das Unternehmen wird die jeweiligen Zuwendungen um denselben Betrag ergänzen.

Ausblick 2020

Die COVID-19-Pandemie hat zu viel Unsicherheit bezüglich wirtschaftlicher Entwicklungen und deren operativer und finanzieller Auswirkungen für Schindler geführt. Das Unternehmen hat Massnahmen getroffen, um negativen Effekten so wirksam wie möglich gegenzusteuern. Abhängig von der Dauer und dem Ausmass der behördlichen Anordnungen zur Eindämmung der Pandemie erwartet Schindler für das Jahr 2020 ein Umsatzwachstum von 0% bis –10% in Lokalwährungen.

Der Ausblick für den Konzerngewinn für das Jahr 2020 wird mit den Halbjahreszahlen bekannt gegeben. In Anbetracht der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie, der höheren negativen Fremdwährungseinflüsse und höheren Restrukturierungskosten wird der Konzerngewinn im Vergleich zum Vorjahr voraussichtlich um etwa 20% tiefer ausfallen.

Für weitere Informationen:

Nicole Wesch, Head Corporate Communications
Tel. +41 41 445 50 90, nicole.wesch@schindler.com

Marco Knuchel, Head Investor Relations
Tel. +41 41 445 30 61, marco.knuchel@schindler.com

www.schindler.com

Einwahldetails für die Telefonkonferenz in englischer Sprache von heute um 10.00 Uhr CET:
www.schindler.com/com/internet/en/investor-relations/conference-call-details.html

Kennzahlen

1. Quartal: Januar bis März

In Mio. CHF	2020	2019	Δ %	Δ % Lokalwährungen
Auftragseingang	2 720	2 968	-8,4	-3,2
Umsatz	2 447	2 582	-5,2	-0,2
Betriebsergebnis (EBIT)	166	274	-39,4	-34,3
in %	6,8	10,6		
Betriebsergebnis (EBIT), bereinigt	221 ¹	282 ²	-21,6	-16,0
in %	9,0	10,9		
Finanz- und Beteiligungsergebnis	-2	-15		
Gewinn vor Steuern	164	259	-36,7	
Gewinnsteuern	39	62		
Gewinn	125	197	-36,5	
Gewinn pro Aktie und Partizipationsschein in CHF	1.08	1.71	-36,8	
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	323	263 ³	22,8	
Investitionen in Sachanlagen	31	49	-36,7	
	31.3.2020	31.3.2019		
Auftragsbestand	8 975	9 128	-1,7	5,6
Anzahl Mitarbeitende	66 324	64 984	2,1	

¹ Bereinigt um Restrukturierungskosten (CHF 51 Mio.) und Aufwendungen BuildingMinds (CHF 4 Mio.)

² Bereinigt um Restrukturierungskosten (CHF 4 Mio.) und Aufwendungen BuildingMinds (CHF 4 Mio.)

³ Vor Auslagerung Vorsorgeverpflichtungen (CHF -157 Mio.) CHF 420 Mio.

Bilanz

In Mio. CHF	31.3.2020	%	31.12.2019	%	31.3.2019	%
Flüssige Mittel	2 247	21,9	2 370	22,4	2 345	21,9
Übriges Umlaufvermögen	4 453	43,5	4 587	43,2	4 509	42,2
Total Umlaufvermögen	6 700	65,4	6 957	65,6	6 854	64,1
Anlagevermögen	3 542	34,6	3 641	34,4	3 839	35,9
Total Aktiven	10 242	100,0	10 598	100,0	10 693	100,0
Kurzfristiges Fremdkapital	5 254	51,3	5 184	48,9	5 260	49,2
Langfristiges Fremdkapital	1 695	16,5	1 531	14,5	1 542	14,4
Total Fremdkapital	6 949	67,8	6 715	63,4	6 802	63,6
Eigenkapital	3 293	32,2	3 883	36,6	3 891	36,4
Total Passiven	10 242	100,0	10 598	100,0	10 693	100,0

Umrechnungskurse

			2020		2019		
			Schlusskurs per 31. März	Durch- schnittskurs 1. Quartal	Schlusskurs per 31. Dezember	Schlusskurs per 31. März	Durch- schnittskurs 1. Quartal
Eurozone	EUR	1	1.06	1.07	1.08	1.12	1.13
USA	USD	1	0.97	0.97	0.97	1.00	0.99
Brasilien	BRL	100	18.59	21.71	24.03	25.59	26.18
China	CNY	100	13.60	13.82	13.88	14.84	14.72
Indien	INR	100	1.28	1.33	1.35	1.44	1.41

Non-GAAP-Messgrößen

Die Kennzahlen beinhalten gewisse Non-GAAP-Messgrößen, welche nicht gemäss den International Financial Reporting Standards (IFRS) definiert sind. Die Definitionen der vom Konzern verwendeten Non-GAAP-Messgrößen sind unter www.schindler.com – Investors – Results (www.schindler.com/com/internet/en/investor-relations/reports/definition-on-non-gaap-items.html) verfügbar.